

Frau  
Katrin Lompscher  
Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen  
Württembergische Straße 6  
10707 Berlin

**Betreff: Wohnungsbau, aktuelle Fertigstellungszahlen**

02. Juli 2018

Sehr geehrte Frau Senatorin,

aus der Berichterstattung zu der Senatsklausur am letzten Wochenende wissen wir, dass sich der Regierende Bürgermeister Michael Müller überrascht darüber gezeigt habe, dass Sie bezüglich der verfehlten Neubauziele der Koalition lediglich berichtet hätten. Darüber hinaus hieß es, andere Teilnehmer hätten Ihren Vortrag zum Wohnungsbau als konzeptlos empfunden.

Wir als CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus sehen die Situation auf dem Berliner Wohnungsmarkt als sehr kritisch an. In der Vergangenheit haben wir darauf an verschiedenen Stellen und zu verschiedenen Zeitpunkten, sowohl im Parlament und dessen Fachausschüssen als auch auf anderen Wegen hingewiesen. Uns liegt die Lösung dieses Problems sehr am Herzen, denn die Berlinerinnen und Berliner benötigen dringend einen breiter aufgestellten Wohnungsmarkt. Die Metropole Berlin wächst und wird dies allen Prognosen nach auch in Zukunft tun, daher ist es zwingend erforderlich, dass bereits heute mit der entsprechenden Konsequenz beim Wohnungsneubau reagiert wird.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf einige Anträge aufmerksam machen zur Beschleunigung des Wohnungsbaus, die wir als CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus eingebracht haben. Namentlich handelt es sich hierbei um die Drucksachen 18/0205 – Masterplan Wohnen, 18/0788 – Wohnen zur Chefsache machen: Lenkungsgruppe Wohnungsbau in der Senatskanzlei zur Kontrolle der Bausenatorin einrichten, und die Drucksache 18/0636 – Wohnungsbaupotentiale ausschöpfen! Mischnutzungen bei bisherigen Einzelhandelsfachbauten auch für Wohnbebauung. Diese Anträge haben wir beigefügt.

Es irritiert uns auch, wenn Sie in einer Senatsvorlage erst von 26.514 fertiggestellten Wohnungen bis 2021 schreiben, in der Klausur dann aber nur von nur noch 19.860 sprechen. Zudem sollen Sie davon gesprochen haben, dass die kleinere Anzahl bis Ende 2021 nicht bezugsfertig, sondern für diese lediglich der Bau begonnen haben soll. Wir bitten Sie, diese Diskrepanz zu erklären.

In der Hoffnung, dass Sie aus den beigefügten Unterlagen Anregungen für Ihre Maßnahmen zur Beschleunigung des Wohnungsbaus extrahieren können, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Burkard Dregger  
Vorsitzender der CDU-Fraktion Berlin

Christian Gräff  
Sprecher für Bauen und Wohnen  
der CDU-Fraktion Berlin